



1 des mobilen Pavillons zur STEIERMARK SCHAU 2023 â€“ BILD

ID: LCG23037 | 03.02.2023 | Kunde: STEIERMARK SCHAU | Ressort:
Kultur Ã–sterreich | APA-OTS-Meldung

Die Ausstellung im Projektionsraum zeigt „Atmosphären. Kunst, Klima und Weltraumforschung“. Eröffnung des mobilen Pavillons am 22. März 2023 in Wien.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Graz/ Wien (LCG) – Die STEIERMARK SCHAU 2023 stellt die „Vielfalt des Lebens“ in den Fokus. Auch bei der zweiten Auflage dieses Ausstellungsformates spielt der mobile Pavillon eine zentrale Rolle: Präsentierte er 2021 ein Panorama der Vielfalt, das mit Kunst und Forschung einen neuen Blick auf die steirischen Kulturlandschaften eröffnete, so spannt er 2023 den Bogen von der Internationalität der Steiermark hin zum Planetaren, um für das zu sensibilisieren, was uns selbstverständlich umgibt: Atmosphären.

Die wohl größte Herausforderung unserer Zeit ist die durch menschliche Eingriffe hervorgerufene Veränderung unseres Planeten. Deren negative Auswirkungen auf das Klima, die Arten- und Lebensraumvielfalt und damit auf unsere Lebensgrundlage ist heutzutage allgegenwärtig. Darum behandelt die STEIERMARK SCHAU 2023 unter dem Titel „Vielfalt des Lebens“ ab 29. April 2023 Biodiversität und Klimawandel. Der mobile Pavillon findet auch diesmal spannende Zugänge zum Generalthema und zeigt auf 700 Quadratmetern insgesamt zehn Video-Kunstbeiträge von 17 Künstlern und elf Forscher -Statements, den Film zum Klimaatlas Steiermark 2023 sowie eine Printausstellung. Das bespielte Oval des Pavillons wurde nun in der Messe Graz erstmals im Rahmen eines Probeaufbaus präsentiert, die Öffentlichkeit hat von 22. März bis 3. April 2023 in Wien erstmals die Gelegenheit, einen Eindruck

davon zu bekommen. Ab 29. April 2023 ist er dann in der Tierwelt Herberstein zu sehen.

„Der mobile Pavillon ist ein unverwechselbares Kennzeichen der STEIERMARK SCHAU. Gemeinsam mit der Tierwelt Herberstein komplettiert er das Thema ‚Vielfalt des Lebens‘ und zeigt dessen Rahmenbedingungen mit einem künstlerischen, kulturellen Anspruch. Mit dem Prolog des Pavillons in Wien exportieren wir den Geist der STEIERMARK SCHAU – die Reichhaltigkeit kulturellen Lebens in der Steiermark – direkt in die Bundeshauptstadt und setzen einen kulturellen steirischen Akzent mitten am Heldenplatz. Als dritte Dimension der Schau fungiert ein ‚Minipavillon‘, der sich als ein steirischer Botschafter auf die Reise begeben und eine internationale Tournee absolvieren wird. In Kooperation mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten wird dieser kleine Pavillon durch eine Reihe österreichischer Kulturforen in Europa und den USA verschickt und erweitert damit den Aktionsradius der STEIERMARK SCHAU 2023. Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf einen besonderen Dreiklang der STEIERMARK SCHAU 2023, der zeigt, wie vielfältig das Leben ist“, so Landeshauptmann **Christopher Drexler** .

Landeshauptmann-Stellvertreter **Anton Lang**: „Ich freue mich sehr, dass sich die diesjährige STEIERMARK SCHAU mit dem Klimaschutz und der Vielfalt des Lebens beschäftigt. Dies sind Themen, die uns alle betreffen und für die kommenden Generationen von enormer Bedeutung sind. Damit zeigen wir einmal mehr, dass Klima- und Umweltschutz in der Steiermark in allen Bereichen eine wichtige Rolle spielen. Die ersten Eindrücke im mobilen Pavillon sind beeindruckend und zeigen, dass die Künstlerinnen und Künstler sowie alle Verantwortlichen hervorragende Arbeit geleistet haben. Ich hoffe auf viele Besucherinnen und Besucher in der Tierwelt Herberstein, am Heldenplatz in Wien und in den steirischen Regionen.“

Mit Atmosphären. Kunst, Klima- und Weltraumforschung schließt die Ausstellung im Pavillon ungewöhnliche Allianzen und eröffnet so neue und ungeahnte Perspektiven.

„Wie das Universalmuseum Joanneum selbst, das auch dieses Mal für die Umsetzung der STEIERMARK SCHAU verantwortlich zeichnet, verbindet der Pavillon zeitgenössische Kunst mit Offenheit und Zugänglichkeit, Freude an der Vermittlung hochkomplexer Inhalte mit wissenschaftlichen Erkenntnissen, kurz: die Steirerinnen und Steirer mit der STEIERMARK SCHAU“, erklärt **Marko Mele**, wissenschaftlicher Direktor des Universalmuseums Joanneum.

Der Pavillon beherbergt einen eigens entwickelten Projektionsraum für immersive Bild- und Klangwelten. Hier werden neue Kunstwerke und aktuelle Forschungen zu Atmosphären auf der Erde und auf anderen Planeten gezeigt. Andererseits dient der Pavillon als Informationsträger: Der neue Klimaatlas des Landes wird vorgestellt und die Erdatmosphäre im Vergleich zu Atmosphären anderer Planeten beschrieben. In allen Bereichen des Pavillons

sind Ausstellungselemente integriert, die sich direkt an das ganze junge Publikum richten.

„Die Idee ist, ein besonderes Raumerlebnis zu schaffen und durch die Präsentationsform Staunen und Interesse für die Inhalte zu erzeugen. Zentral ist dabei auch die Bespielung des öffentlichen Raums“, so **Alexander Kada**, verantwortlich für Idee und Umsetzung des mobilen Pavillons.

Dimensionen überbrücken

Die Ausstellung spannt mit Beiträgen aus Kunst, Klima- und Weltraumforschung einen Bogen vom Regionalen bis weit hinaus in extrasolare Welten. Internationale Künstler und Forscher mit Steiermark-Bezug haben für diese Ausstellung eng zusammengearbeitet.

Astrid Kury, Kuratorin des mobilen Pavillons, erklärt: „Die Ausstellung im mobilen Pavillon erschließt die Bedeutung des Klimawandels über den Blick aus der Ferne, von weit entfernten Exoplaneten bis zurück auf die Erde. Neue Bilder für eine Zukunft, die ganz anders sein wird, können wir nur aus unserer Vorstellungskraft schöpfen. Wie die Weltraumforschung blickt auch die Kunst mit Entdeckungsfreude ins Unvorstellbare.“

Potenzial des Imaginativen

Die Atmosphäre ist die Schutzhülle für das Leben. Sie hat sich mit den ersten Lebewesen auf der Erde so verändert, dass eine faszinierende Vielfalt des Lebens entstehen konnte. Um Atmosphären besser zu verstehen, machen wir uns also zu einer interstellaren Abenteuer auf. Seit der Forschungssensation der ersten Entdeckung eines Exoplaneten 1995 hat sich eine ungeahnte Vielfalt von Atmosphären auf anderen Planeten eröffnet, mit

faszinierend anderen Wettererscheinungen und unvorstellbar anderen Landschaften.

Am Rand des Vorstellbaren

Die Ausstellung platziert sich mithilfe der Kunst und auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse am Rand des Vorstellbaren: Wie könnte ein Leben unter solch fremden Himmeln aussehen? Fremde Himmel – das ist eine Erfahrung, die wir wohl auch auf der Erde machen werden. Der Klimawandel verändert unsere Umwelt, und ebenso verändert sich unsere Perspektive auf die Welt. Deshalb werden auch Fragen gestellt wie: Was sind lebensfreundliche Bedingungen? Wo und wie entsteht Leben? Wie besonders ist die Erde? Und schlussendlich: Wie verändert der Klimawandel die Steiermark?

Neue Sinnlichkeit: hohe Qualität und leichte Zugänge

Das Highlight im Pavillon ist das Ausstellungserlebnis im immersiven Projektionsraum, das Atmosphären unmittelbar erfahrbar macht. Zu sehen ist eine filmische Ausstellung in einer umfassenden Raumprojektion. Begleitend dazu gibt es die Themen der Ausstellung in Printform auf den Informationsträgern außerhalb des Projektionsraums. Die Ausstellung lädt insbesondere auch junge Menschen zwischen 3 und 14 Jahren ein, mit eigenem Filmprogramm und Kunstprojekten.

Weitere Informationen auf steiermarkschau.at

+++ BILDMATERIAL +++

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at

(Schluss)

